

Luminara - eine Erleuchtung

- Ein Text von Nadine Wattenhofer S3f

An einem gewöhnlichen Dienstagnachmittag kehrte ich von der Universität nach Hause zurück, nichts ahnend, dass dieser Tag mein Leben für immer verändern würde. Doch in meinen Briefkasten fand ich einen merkwürdigen Umschlag, anders als alle, die ich je zuvor erhalten hatte – als hätte er eine besondere Bedeutung. Darin war ein roter Brief zu finden. Eine Einladung. Eine Einladung zu einer „allgemeinen Personenuntersuchung“ – wie sie es nannten – in einer Firma namens Luminex. Ich starrte verwirrt auf diesen Brief, denn ich hatte keinen blassen Schimmer, was dies zu bedeuten hatte. Nichtsdestotrotz ging ich am folgenden Samstag zu dieser Untersuchung. Ich war nicht die Einzige. Ich traf auf viele weitere junge Erwachsene. Von Handwerkern bis hin zu Anwälten war alles dabei. Aus den Befragungsräumen ertönten die Worte "Nein, Sie sind nicht auserwählt." immer und immer wieder. "Nia?", hörte ich plötzlich jemanden meinen Namen rufen. Ich war an der Reihe und ging in den Befragungsraum, wo mich ein Angestellter dieser Firma bereits erwartete. Er stellte mir seltsame Fragen, die von meiner Gesundheit über meine Hobbys bis hin zu den tiefsten Beweggründen, warum ich Ärztin werden wollte, reichten. Es fühlte sich an, als würde er mehr über mich herausfinden wollen, als ich selbst wusste. Am Ende der Befragung überreichte er mir einen zweiten roten Brief mit den Worten "Vielen Dank, Sie werden von uns hören." Ich schlenderte etwas verblüfft aus dem Gebäude, denn noch keiner zuvor bekam solch einen Brief. Ich war eine Auserwählte.

Einige Wochen später begann die Ausbildung für das geheimnisvolle Projekt namens Luminara, von dem wir bisher nur den Namen kannten, aber keine Ahnung hatten, was wirklich auf uns zukommen würde. Wir erfuhren, dass unsere Erde stark vom Klimawandel betroffen war und die Folgen immer verheerender wurden. Das Eis an Nord- und Südpol war immer weiter am Dahinschmelzen und Wissenschaftler berechneten, dass uns noch ungefähr ein Jahr bis zur endgültigen Katastrophe blieb. Riesige Flutwellen würden das ganze Land überschwemmen und innerhalb kürzester Zeit sollte die ganze Erde nur noch aus einem reinen Ozean bestehen.

Eine Woche vor dem berechneten Katastrophen-Datum versammelten sich alle Auserwählten in der Raumschiffstation Luminex. Wir wurden strukturiert in das riesige Raumschiff eingewiesen und jeder platzierte sich vor seiner Box. Bei unserer Ausbildung hatten sie uns genauestens erklärt, wie alles ablaufen sollte und was nun genau passieren würde. Diese Boxen waren dazu da, unsere Körper einzufrieren. Sie waren darauf programmiert, uns nach genau 16 Monaten und 24 Tagen wieder aufzutauen, denn zu diesem Zeitpunkt würde es nur noch drei Tage dauern, bis wir unsere neue Heimat, den Planeten Luminara, erreichen würden.

Als wir aus unserem Tiefschlaf erwachten, sahen wir die Bilder der Erde auf den Monitoren des Raumschiffs. Unsere Heimat war verschwunden, verschlungen von einem unendlichen Ozean. Ein Gefühl der Leere und des Verlustes machte sich in uns breit. Es war keine Menschenseele mehr zu sehen, nur noch Wasser, überall. Als wir auf Luminara landeten, bot sich uns ein Anblick von einer stillen, unberührten Welt. Die Luft war klar, und die Landschaft leuchtete in einem rötlichen Schimmer. Es war fremdartig, aber dennoch versprach dieser Ort einen neuen Anfang. Dieser Planet war für uns Menschen ideal. Es gab ausreichend Quellen einer Flüssigkeit, die mit einer kleinen Transformation zu Wasser umgewandelt werden konnte. Die Wiesen auf dem Planeten sind etwas rötlich gefärbt, haben jedoch grösstenteils dieselben Eigenschaften, wie die unserer Erde. Somit konnten wir in die zweite Phase unseres Umzugs starten. Wir erbauten uns ein kleines Dorf mit dem Wichtigsten, was wir von der Erde mitgenommen hatten. Unsere Handwerker übernahmen hierbei die Führung und instruierten jeden von uns genauestens. Aus diesem Grund waren Personen aus allen verschiedenen Fachgebieten zu Auserwählten ernannt worden. Handwerker, die zuständig sind für eine stabile Infrastruktur, aber beispielsweise auch Ärzte oder Anwälte für eine gesunde und sichere Gesellschaft.

Zwanzig Jahre später hatte sich unser Leben einigermaßen eingependelt und wir konnten uns kein besseres wünschen. Wir hatten aus den Fehlern auf der Erde gelernt. Doch diesmal lag die Verantwortung auf uns, sicherzustellen, dass wir diese neue Welt nicht ebenso zerstörten. Die Fehler der Vergangenheit sollten sich nie wiederholen.

Und das, mein Kind, war die Geschichte über unsere Reise zum Planeten Luminara. Wir erbauten uns eine neue Welt, ergriffen die zweite Chance auf ein Leben und vermeiden nun die Fehler unserer Vergangenheit. Ich erzähle dir diese Geschichte, damit du verstehst, wie kostbar unsere neue Welt ist und warum es unsere oberste Pflicht ist, sie zu bewahren. Wir dürfen nie vergessen, dass wir nur diese eine zweite Chance haben.

